



„...fertig, los!“ – **Rekrutierung** von **(Online-)Stichproben**

Video-Tutorial

von Prof. Dr. Jan-Philipp Stein

Einführung > Wo befinden wir uns?





Vor der Rekrutierung > Die Studie freigeben

- Stellen Sie vor der Rekrutierung sicher, dass Ihr Projekt **freigeschaltet** ist – und der **Zugangslink** korrekt funktioniert!





Vor der Rekrutierung > Welche Personen will ich rekrutieren?

- *Wichtige Überlegung:* Streben Sie eine **unspezifische** („durchmischte“) **Stichprobe** an...
- ...oder suchen Sie speziell Vertreter:innen bestimmter **demografischer/sozialer Gruppen?**



(1) Persönliche Kontakte nutzen

- Sie haben bei uns grundsätzlich die Befugnis, für studentische Arbeiten im **Bekannten- und Freundeskreis**, bzw. in der **Familie** zu rekrutieren
- Auf der Aufruf auf eigenen **Social-Media-Profilen** kann eine gute Idee sein
- **Zu beachten:**
 - Dieser Zugang erfordert besondere Vorsicht bei der Geheimhaltung ihrer Hypothesen, bzw. dem Thema soziale Erwünschtheit
 - Unter Kommiliton:innen bestehen häufig besondere Vorkenntnisse
 - Betonen Sie in diesem Fall besonders deutlich, dass die Anonymität gewahrt wird



(2) Mailing-Liste der TUC nutzen

- An unserer Uni gibt es den Verteiler studienteilnahme@lists.tu-chemnitz.de
- Ihre Einladung zur Teilnahme **muss** folgende Informationen enthalten:
 - Verantwortliche Person (Betreuer:in)
 - Zuständige Abteilung (Professur Medienpsychologie)
 - Studieninhalte (aber: in aller Kürze)
 - Teilnahmevoraussetzungen
 - Zu erwartende Entschädigung; im Fall von VP-Stunden mit dem Hinweis, dass diese nur für die Studiengänge B_MK, B_CC und M_MI anzurechnen sind



(3) Studentische Infrastrukturen nutzen

- Interne **Messenger-Gruppen** (sofern diese zu diesem Zweck vorgesehen sind)
- **Aushänge** in der Mensa / Schwarze Bretter der Professuren
- **Social-Media-Gruppen** der Studiengänge

- **Tipp:** Stereotype Geschlechterverteilung in bestimmten Fachrichtungen kann genutzt werden, wenn gezielt noch männliche oder weibliche Personen gesucht werden



(4) Die (mühselige) Arbeit mit Rekrutierungsseiten

- Websites, auf denen man per „Quid pro Quo“-System Proband:innen erhält
- Durch eigene Teilnahme an anderen Studien sammelt man ‚Credits‘ oder rutscht auf der Plattform weiter nach oben
- **Zeitintensive, aber zuverlässige Lösung**
- Zu beachten:
 - Die meisten dieser Plattformen erfordern das Einbauen eines „Bestätigungscode“ auf der letzten Seite des Fragebogens
 - Bei SoSciSurvey kann dies auch noch ergänzt werden, wenn die Studie eigentlich schon läuft



(4) Die (mühselige) Arbeit mit Rekrutierungsseiten

- Aktuell bestehende Plattformen:
 - <https://www.surveycircle.com/de/>
 - <https://thesius.de/>
 - <https://www.empirio.de/>
 - <https://www.poll-pool.com/?locale=de>
 - <https://surveyswap.io/de/>



(5) Social-Media-Gruppen zur Studienteilnahme

- Ähnliche Angebote gibt es bei bekannten Social Media
- Die Teilnahmequote ist hier i. d. R. niedriger, dafür wird auch weniger eigener Einsatz erwartet
- Erfahrungsgemäß noch immer besonders nützlich: **Facebook & XING**
 - **Gruppentitel:** „UMFRAGEN“, „Umfragen“, „Umfragen & Online-Experimente – Teilnehmer für empirische Studien“, „Umfragen für Studienarbeiten“, „Studien suchen Teilnehmer – Studienteilnehmer gesucht & gefunden“, „Psychologische Studien für alle“, „Umfrageteilnehmer finden – mit System“



(6) Internetforen nutzen

- Das klassische „Forum“ / Messageboard erreicht oft noch besonders teilnahmewillige Personen
- Früher: Geheimtipp **Kleiderkreisel**; ggf. in ähnlichen Bereichen suchen (Kleinanzeigen, Second-Hand, Elternforen)
- Beachten Sie natürlich auch hier die dadurch denkbaren Verzerrungen Ihrer Stichprobe



(7) Ein Online-Panel bezahlen

- Nur bei vorheriger Absprache mit den Betreuenden!
- Größenordnung: Mindestlohn (für 10-minütige Teilnahme einer Person aktuell ca. 2€)



Variante A > Unspezifische Rekrutierung

- **Achtung:** Bei vielen dieser Methoden kommt es zu systematischen Verzerrungen Ihrer Stichprobe...
 - **Private Rekrutierung:** Häufig viele Personen im mittleren Alter, vereinzelte „Ausreißer“
 - **Studentische Rekrutierung:** Überwiegend junge, weltoffene, politisch eher links orientierte Stichprobe
 - **Rekrutierungssites und –gruppen:** Häufig auch Studierende (in ähnlichen Arbeitsphasen), technikaffine Personen
 - **Internetforen:** technikaffine Personen, tendenziell eher männlich, „Nerds“
 - **Elternforen:** ggf. technikkritische Personen, häufig politisch eher links oder grün eingestellt
- Das ist ein Preis, den wir in Kauf nehmen – aber kritisch diskutieren müssen



Variante B › Spezifische Personengruppen rekrutieren

- Zugang zu verschiedenen sozialen Gruppen via **Onlineplattformen**
 - (1) Interessensgruppen** (z. B. „Personen, die gern True Crime hören“, „intensive Videospiele:innen“)
 - Fangruppen auf **Facebook**
 - Fanpages auf **Instagram** / Kommentarspalten auf **TikTok**
 - Subreddits auf **Reddit**
 - **Websites** von Fancommunities (ggf. *Newsletter* anfragen!)
 - **Fachforen**
- Beachten Sie unbedingt die **Etiquette** der jeweiligen Community und verhalten Sie sich respektvoll!



Variante B › Spezifische Personengruppen rekrutieren

- Zugang zu verschiedenen sozialen Gruppen via **Onlineplattformen**

(2) **Demografische Gruppen** (z. B. LGBTQ-Personen, Personen mit Migrationshintergrund)

- Spezifische Websites und Communities
- Beratungsangebote/Vereine
- **Achtung:** Gerade für marginalisierte Gruppen sind solche Angebote/Plattformen häufig **safe spaces**. Anfragen sind daher gründlich und transparent vorzubereiten:
 - mit einer **umfangreichen Begründung** (insbesondere des Benefits, der damit für die betreffende Gruppe geboten wird)
 - sowie der expliziten Schilderung der getroffenen **Schutzmaßnahmen** (Anonymisierung, Datenschutz, ggf. Verzicht auf Open Data)



Variante B › Spezifische Personengruppen rekrutieren

- Alternativ können Sie natürlich auch für spezifische Stichproben die unter „Variante A“ genannten allgemeinen Maßnahmen nutzen...
- ...müssen dann natürlich nur in Ihrem Aufruf entsprechende Voraussetzungen notieren

@mp_tuc



@jpstein.de



jpstein@phil.tu-chemnitz.de



Viel Erfolg bei Ihren wissenschaftlichen Vorhaben...

...und möglichst bereitwillige Versuchspersonen wünschen wir Ihnen!

Prof. Dr. Jan-Philipp Stein

